

Darstellende Texte im Geschichtsunterricht - Schritt für Schritt analysieren

Im Geschichtsunterricht werden häufig in der Rückschau ein. Häufig werden auch völlig regelmäßig Darstellungen historischer Sachverhalte, Geschehnisse und Entwicklungen untersucht. In der Regel handelt es sich dabei um Werke von Historikern, die sich mit einem bestimmten Themenbereich auseinandersetzen. Darstellungen neuer Erkenntnisse zu einem Thema oder aber neue historische Erkenntnisse beruhen dabei auf der Auswertung von Quellen, beziehen aber häufig Sachverhalte in den Blick, die auch die Darstellungen anderer Historiker - manchmal auch im Schulbuch - kritisch in die eigenen Texte mit darstellenden Geschichtstexten.



Diese Aspekte müssen im Rahmen deiner Einleitung erläutert werden ...

Stelle den **Autor des Textes** kurz vor. Dabei solltest du die Funktion des Autors (z.B. Historiker, Fach-Journalist, o.ä.) erwähnen. Im Zusammenhang damit stehen **die Adressaten** des Textes, in der Regel ein universitäres Fachpublikum, also andere Historiker oder Studenten oder aber eine historisch interessierte Öffentlichkeit bzw. historische Laien (z.B. die Leser einer populärwissenschaftlichen Zeitschrift oder eines Zeitungsartikels). Um dies einschätzen zu können, ist es hilfreich zu wissen, um welche Textsorte es geht. Dieser muss so konkret wie möglich formuliert werden. Eng mit dem Thema ist auch ein **konkreter Anlass** für eine thematische Veröffentlichung häufig erkennbar, etwa eine öffentlich geführte Debatte zu einem Thema (z.B. die Rolle der Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg) oder aber ein Jubiläum (z.B. 100 Jahre Frauenwahlrecht). Um das **Thema eines Textes** benennen zu können, bedarf es einer genauen Lektüre. Das Thema (nicht: die Überschrift) ist der Leitgedanke, der wichtigste Gegenstand oder Inhalt, um den es in dem von dir unter-



Aufgabentyp B in der Abiturprüfung

Analyse von Darstellungen und kritische Auseinandersetzung mit ihnen. Dabei kann es auch sein, dass zwei Darstellungen miteinander in Beziehung gesetzt werden sollen.